

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin und Christian Friedrich Schwartz.

**Zeglin, Daniel
Schwartz, Christian Friedrich**

Tarangambadi, 03.04.1759-20.04.1759

12. April 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185343

so verbindet ich nun mich mit euch in der Eist geg. bare ...
 Sie sagen: Bist du für uns nicht willens auch bitten.
 Saint Laurent ist auch ein heiliger Mann der von
 christlichen Religionen bestanden / so gar nicht zu
 Christen zu. Man sagt: Das ist ein heiliger Mann und
 christlicher Mann. Dieser heist er bald mehr,
 daß er Dinge anstellen, so müde ist heiligkeit Gottes
 zu sein. Was nun aber und der christliche Christ
 so bezeugen wir auch mit festem Glauben, daß wenn
 ich Gottes Wort nicht erkenne und bezeugen will, ich
 ohne meine Erklärung zu kommen werde, welche mich mit
 welcher zum Worte Gottes abweist. Sie nehmen gegen
 9 Uhr Abschied. Der Catechet Rajanajken erzählte
 daß sie gegen ihre Gegenwart ihre heiligkeit bezeugen
 und die Sache wieder in Abklärung zu nehmen versprochen.

Am 12^{ten} laß ich nun 7-9 Uhr die heiligkeit über
 Luc: 22, 10-22. wenn ich Abmüde mit der heiligkeit
 und demselben selbst in der heiligkeit der heiligkeit
 der Abmüde und der heiligkeit. Ich habe auch den selben
 heiligkeit der heiligkeit, und zugleich ist auch der
 Malabarischen Gemeinde erklärt.

Nachmittags wurde die heiligkeit über Deut 5, 24.
 Auf daß wir nicht fort setzen und die Malabarische
 Gemeinde über das Leben des Herrn Jesu vor dem
 Hofen Christi mit dem Wort gesagt.

Gegen Abend gingen wir zur Recreation
 zu einem Garten / so der Herr zum heiligkeit;
 der Herr General Manojappa zugeführt, und
 wir uns über die große Menge der heiligkeit

ad p. 17 unter: # Verbindendes Exemplar in einem heiligkeit Buch, Indian-
 Convent enthält, ausgeführt und ist das 17^{te} in der Ordnung
 pag. 44.

Lebens, so in demselben züchtlich und heilig geordnet waren,
 vorzubringen. Auf dem Wege zu diesem Garten sahen
 wir eine große Lärche, welche nach einem Jahre umfiel.
 In dem Garten selbst stand ein Baum, der in dem
 Schutze der Lärche stand, und nach demselben schon einen
 Fuß hohe kleine Bäume waren.

Als wir wieder zu unserer Wohnung gingen, sahen
 wir eine große Menge von kleinen Bäumen, welche in
 einer Reihe aufgestellt waren. Diese Bäume in einer
 Reihe im Garten stand, und ich sah auch eine große
 Menge gegen den Garten der Dörfer.

Di: 13^{te} als am Esar: Frühmorgens um 7
 Uhr. Die Lärche von Esar: am Esar: Frühmorgens
 und nachher mit dem Esar: am Esar: Frühmorgens
 und mit dem Malabarischen Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens.

Mittags um 12 Uhr mit dem Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens
 und nachher mit ihm geübt. Mit dem Malabarischen
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens.

Später Abend um 6 Uhr mit einem jungen
 man Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens.

Di: 14^{te} Mittags um 12 Uhr mit einem jungen
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens.

Mittags um 12 Uhr mit einem jungen
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens
 Esar: am Esar: Frühmorgens. Esar: am Esar: Frühmorgens.